

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N^o 117.

Sonntag den 20. Mai.

1860.

Geistliche Lieder-Chronik von Halle.

(Fortsetzung.)

Zur funfzehnten Ausgabe 1856 hat wieder derselbe Herr Verfasser in dem hall. Stadtgesangbuch sämtliche Lieder mit dem Namen der Dichter unterzeichnet, mit kleinerem Drucke einzelne Originaltexte bemerkt, und zum Schlusse noch ein kurzes Verzeichniß der Liederdichter beigegeben. Wo der Geburtsort oder die Wohnstätte „Halle“ vorkommt, ist der Name großgedruckt. Am Ende steht: „Unter den vorstehend genannten Liederdichtern sind 36, welche aus Halle gebürtig waren, oder in Halle gelebt und gewirkt haben.“

Daß das hallische Stadtgesangbuch mit möglicher Texttreue hier und da verändert sei, könnte Eignen doch verdächtig vorkommen; denn es giebt wohl Veränderungen, die von willkürlicher Voraussetzung herfließen, und im Grunde nichts weiter, als Verstümmelung, Verdrehung oder leichte Verschlimmderung sind. Sie stammen meistens von einem Zweifel ab, oder von einer Abkehr, welche die Wahrheit der heil. Schrift und des einfachen apostolischen Glaubens betrifft. Weissenfels, Raumburg, Schraplau, Eisleben, Magdeburg haben noch klägliche Gesangbücher, welche herrühren aus der Zeit der Gesangbuchsrevolution. Solche Veränderungen, wie sie hier duzendweise vorkommen, sind unbedenklich zurückzuweisen.

Aber es giebt auch in nicht geringer Zahl löbliche Varianten aus altkirchlicher Zeit. „In allen meinen Thaten“ hat in allen alten Gesangbüchern 9 Strophen, während in der Urschrift 15 Verse sind. In „Alle Menschen müssen sterben“ fehlt meistens der letzte Vers. Andere haben eine Dogologie, in vielen Fällen nach reformirtem Typus, hinzugefügt. Dem Abendmahlsliede: „Tretet her zum Tisch des Herrn“ ist ein löblicher Vers, man weiß nicht von wem, zugesetzt. Bei „Erhalt

uns, Herr, bei deinem Wort“ ist in altkirchlichen Gesangbüchern verändert die Stelle: „Und steur des Papsts und Türken Mord.“ Ein Ehrbarer Rath zu Nürnberg verordnete im J. 1548, man solle hinzufügen im ersten Verse singen: „Und wehr des Satans List und Mord, der Jesum Christum, seinen Sohn, wollt gern stürzen von seinem Thron.“ In einem anderen süddeutschen Gesangbuch 1564 setzte man: „Und steur aller Gottlosen Mord.“ Zinzendorf ließ den Papst und den Türken ganz fallen, und schrieb „deiner Feinde“ dafür. Schon sehr frühe hatte man die bekannten zwei Verse von D. Justus Jonas hinzugefügt.

Dann geschah es, während der Gefangenschaft des sächsischen Churfürsten Johann Friedrich I. nach der unglücklichen Schlacht bei Mühlberg (1547), daß in der Schloßkirche zu Weimar alle Woche dreimal die Litanei, nebst Luther's Liede „Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort“ gesungen wurde. Hier ließ die Gemahlin des Churfürsten, Frau Sibylla, folgenden Vers anstimmen: „Ach, Herr, laß dir befohlen sein Unsern Landsherrn, den Diener dein, In festem Glaub ihn erhalt Und rett ihn aus der Feind Gewalt.“ Nach der Rückkehr wurde die Fürbitte weggelassen und dafür gesungen: „Wir danken dir, o treuer Gott, Daß du unsers Landfürsten Noth Gewendet hast so gnädiglich, Regier' ihn forthin seliglich.“¹⁾ Zur Erinnerung an die Fürbitte der frommen Sibylla wurde in alten kirchlichen Gesangbüchern der 4. Vers hineingezogen: „Ach Herr, laß dir befohlen sein Die arm bedrängten Christen dein, Bei festem Glauben sie erhalt, Und reiß sie aus der Feind Gewalt.“ So war das Lied aus 3 Strophen zu 6 Strophen herangewachsen.

1) Vgl. Sagittar. Hist. Joh. Friedr. I., Elect. Sax. Jenae 1678 S. 74, 75. Das Ganze gründet sich auf eine Leichenpredigt, die Stolz gehalten hat.

(Schluß folgt.)

Chronik der Stadt Halle.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 14. Mai der Geschäftsführer Rein mit C. L. B. Walther.

Ulrichsparochie: Den 14. Mai der Handelsmann Wipplinger mit C. A. Burkhardt.

Moritzparochie: Den 10. Mai der Maurermeister Schmidt mit J. P. C. Richter. — Den 15. der Glasermeister Krause mit J. C. Winkler.

Geborene:

Marienparochie: Den 26. September 1859 dem Müller Leffschmidt ein S., Ewald Hermann. — Den 24. December dem Handarbeiter Richter ein S., Theodor Ernst. — Den 26. Januar 1860 dem Musikus Breinig eine T., Henriette Emilie Rosine Albertine. — Den 6. März dem Schneidermeister Denzau ein S., Felix Arthur Curt. — Den 25. April dem Gefangenwärter Kopf ein S., August Hermann. — Den 29. dem Zimmermann Laub ein S., Berthold Carl. — Dem Handarbeiter Weise ein S., Heinrich Anton August.

Ulrichsparochie: Den 23. Februar dem Schiefer- und Ziegeldecker Verbig ein S., Friedrich August Emil. — Den 31. März dem Müller Pietschke eine T., Henriette Friederike Louise. — Den 4. April dem Portier an der Magdeb.-Leipz.-Eisenbahn Schulz ein S., Friedrich August Carl Ferdinand. — Den 5. dem Bahnmeister Werner ein S., August Max Otto. — Den 16. dem Drechslermeister Tartel ein S., unget.

Moritzparochie: Den 5. März dem Herrenkleidermacher Deutschbein ein S., Waldemar Hugo. — Den 9. April dem Zeugschmidt Tesmann eine T., Auguste Marie Bertha. — Den 30. ein unehel. S., Hermann Emil Friedrich.

Entbindungs-Institut: Den 7. Mai ein unehel. S., Robert Carl.

Neumarkt: Den 25. März dem Tischlermeister Dreubler eine T., Margarethe Clara. — Den 5. Mai eine unehel. T., Johanne Concordia Bertha.

Glauchau: Den 7. Februar eine unehel. T., Auguste. — Den 3. März dem Tischlergesellen Hesse ein S., Friedrich August. — Den 11. dem Rattenmaler Wollina eine T., Friederike Auguste

Emilie. — Den 14. dem Schirmstofffabrikanten Jungmann eine T., Christiane Therese Martha. Den 13. April dem Ziegeldecker Haack ein S., Carl August Albert Otto. — Den 20. dem Krankenwärter Halle eine T., Dorothee Auguste.

Israelitische Gemeinde: Den 8. März dem Handelsmann Oliver eine T., Jenny. — Den 30. dem Viehhändler Mayer eine T., Hulda. — Den 5. April dem Pferdehändler Großmann eine T., todgeb. — Den 7. dem Pferdehändler Jüdel ein S., Harri. — Den 27. dem Pferdehändler M. Salomon eine T., Flora. — Den 28. dem Handelsmann Daniel eine T., Valeska.

Gestorbene:

Marienparochie: Den 9. Mai ein unehel. S., August, 2 M. 3 W. 4 T. Stickfluß. — Der Müller Grimm aus Groß-Leinungen, 69 J. 10 M. Lungenentzündung. — Den 10. des Kaufmanns Lehmann S. Franz Otto, 3 J. 11 M. Lungenlähmung. — Den 10. des Zeitungsträgers Beau Ehefrau, 60 J. 8 M. 3 W. 3 T. Lungenschlag. — Des Kohlgärtners Bär T. Johanne Auguste Bertha, 1 J. 11 M. an den Folgen von Brandwunden. — Den 11. des Steinhauers Poppe T. Friederike Louise, 1 J. 10 M. Lungenentzündung. — Den 12. der Handarbeiter Dietrich aus Gossa, 37 J. Pyämie. — Den 13. des Korbmachers Schröder nachgel. S. Friedrich Ernst, 3 J. Gehirnentzündung. — Den 14. des Maurers Schmidt S. Wilhelm Louis, 1 J. 2 M. Stickfluß. — Des Kaufmanns Stephany T. Hedwig, 12 J. Unterleibsentzündung. — Den 15. des Modellmeisters Fuchs T. Clara, 6 M. Magenerweichung.

Ulrichsparochie: Den 10. Mai des Handelsmanns Stemmler S. Otto, 9 M. Luströhrencatarth. — Den 11. des Handarbeiters Graue T. Clara, 4 M. 3 W. 6 T. Krämpfe. — Des Drechslermeisters Tartel S. unget., 3 W. 4 T. Abzehrung. — Den 16. des Zahnarztes Dr. Kneifel T. Sophie, 6 M. Magenerweichung.

Moritzparochie: Den 11. Mai des Handarbeiters Richter T. Bertha, 1 J. 6 M. Bräune. — Den 12. des Cigarrenmachers Schwarz S. Heinrich, 3 M. Lungenentzündung. — Eine unehel. T., Martha, 1 M. 3 W. 4 T. Lungenschlag. — Den 13. des Schuhmachers Möws S. Hermann, 3 J. 6 M. Masern. — Den 14. des Schuhmachermeisters Hundrath S. Adolph Gustav, 8 M. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 11. Mai des Zimmermanns Brode S. Friedrich Wilhelm, 2 J. 6 M. 1 W. 1 T. Abzehrung. — Den 12. des Pianisten Apel S. Felix, 8 M. Brustentzündung. — Den 13. des Zimmermanns Beckmann Zwillingsohn Julius, 2 J. 2 M. Lungenleiden.

Militairgemeinde: Den 11. Mai der Musiketier von der 7. Comp. des 32. Infant.-Regim. Boragl aus Ranisdorf, 22 J. 7 M. 2 W. 4 T. Auszehrung.

Neumarkt: Den 8. Mai des Handarbeiters Thurm S., 2 M. 2 T. Lungenentzündung.

Glauch: Den 6. Mai des Fischers Rebe Wittwe, 76 J. Lungenlähmung. — Den 7. des Handarbeiters Steinborn Wittwe, 74 J. Altersschwäche. — Den 9. der Handarbeiter Augustin, 39 J. Magenkrebs. — Den 10. des Handarbeiters Stüker S. Albert, 2 J. 7 M. Typhus. — Den 11. des Maurers Günther S. May, 1 J. 3 M. Krämpfe. — Den 12. des Maurers Glenz S. Franz, 1 J. 1 W. 2 T. Lungenentzündung.

Lutherische Gemeinde: Den 5. Mai des Kleiderhändlers Sellheim T. Wilhelmine Martha Margarethe, 3 M. 2 W. 1 T. Lungenentzündung.

Israelitische Gemeinde: Den 5. April des Pferdehändlers Großmann T. todtegeb. — Den 26. des Kaufmanns M. M. Goldschmidt T. Elise, 2 M. 2 W. 6 T. Nervenschlag.

Kirchliche Anzeige.

Domkirche: Montag den 21. Mai Abends 7 Uhr Bibelstunde.

Herausgegeben im Namen der Armenirection von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

Verzeichniß

der in der Stadtverordneten-Sitzung am 21. Mai c. zu verhandelnden Sachen.

Anfang 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1) Beschaffung des Feuerungs-Materials fürs Hospital.

2) Vorlegung der vollständigen Bauzeichnungen über das zu erbauende Schulgebäude.

3) Rückgabe von Einzugsgeld.

Geschlossene Sitzung.

1) Pensionirung eines Beamten.

Der Vorsteher der Stadtverordneten
Fritsch.

Donnerstag den 24. Mai d. J. 9 1/2 Uhr werden auf der Rathswaage 24 Centner ausgefonderte Acten in mehreren Theilen gegen baare Zahlung versteigert.

Halle, den 16. Mai 1860.

Der Magistrat.

Retourbriefe.

1) An Gutsbesitzer Giesel in Wedern bei Stumsdorf recommandirt. 2) Rentmeister Bruckisch in Koppitz bei Grottfau mit 4 *Rh. C. A.* 3) Frau Hartmann in Magdeburg mit 10 *Rh. C. A.* 4) Kaufmann Schmidt in Magdeburg mit 12 *Rh. 12 Gr. C. A.* 5) Sauberzweig in Neu-Dietendorf. 6) Hesse in Berlin. 7) Bernhard Bellerstein in New-York. 8) Johannes Schlothauer in Illinois. 9) E. Jauch in Buttstädt. 10) Dalgenberg in Sangerhausen. 11) Frau Carol. Figner in Halle. 12) Schimpf in Halle. 13) Fräul. Hel. Beyer, Halle, Magdeburger Chaussee. 14) W. Siebers in Halle. 15) Horwig in Frankfurt a./M.

Halle, den 16. Mai 1860.

Königliches Post-Amt.

Bekanntmachung.

Die Maurer- und Anstreicher-Arbeiten über Herstellung der südlichen Front des Rathhauses im Putz und Erneuerung des Oelfarbenanstriches sollen durch Submission vergeben werden. - Kostenanschlag und Bedingungen sind bis Mittwoch den 23. d. M. Vorm. 11 Uhr in meinem Bureau zur Einsicht ausgelegt und können bis dahin von geeigneten Unternehmern schriftliche Offerten daselbst abgegeben werden. Halle, den 19. Mai 1860.

Der Stadtbaumeister **G. Herschenz.**

Leere Weinflaschen u. Glasstücken werden gr. Ulrichsstraße Nr. 18 gekauft.

Broihan

Montag u. Donnerstag in der Brauerei von Carl Eduard Schober.



E t a b l i s s e m e n t !

Sierdurch beehre mich einem hochgeehrten Publikum ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich Montag den 21. d. M. große Ulrichsstraße Nr. 5 im zweiten Laden des Herrn L. Richter ein

Herren-Garderobe- und Herren-Garderobe-Artikel-Magazin eröffnen werde, und bitte unter Zusicherung reeller Bedienung um geneigten Zuspruch.

Halle a/S., im Mai 1860. **Wilhelm Voigt.**

In meinem neu eröffneten Magazin sind zu haben: Sommerpaletots, Röcke, Beinkleider, feine Westen in großer Auswahl, schwarzseidene Herren-Hüte, Filz- und Strohhüte, Stepphüte in Taffet, Piqué und Buckskin, Mützen neuester Façon in allen Gattungen, sowie alle Arten Schlipse, Cravatten, schwarzseidene Halstücher u. s. w. u. s. w. und empfehle dieselben zu den billigsten Preisen.

Wilhelm Voigt, 5. gr. Ulrichsstraße 5.

Als ganz etwas Neues und Schönes empfehle ich eine Sendung türkisch Linnen-Bade-Handtücher zum Fronttiren.

Wilhelm Voigt.

Hunde-Maulkörbe nach Vorschrift bei **Friedrich Uhlig**, große Ulrichsstraße 47.

Nächste Woche **Montag u. Donnerstag Broihan** im Schwemmenbrauhause bei **H. Müller.**

Halloren-Schwimm- und Bade-Anstalt.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß unsere in den Pulverweiden hinter der goldenen Egge hier befindliche Schwimm- und Bade-Anstalt vom 19. d. M. ab eröffnet ist.

Um zahlreichen Besuch bitten

Die Schwimmmeister

Bandermann I. u. II. Ehricht. Ebert.

Eine schönsingende Lerche verkauft
fl. Ulrichsstraße Nr. 13, 2 Tr.

2 fette Schweine sind zu verkaufen
Klausthorstraße Nr. 18.

Meine Damen-Bade-Anstalt ist eröffnet.
Rulf, Weingärten Nr. 24.

Kleidungsstücke werden sauber und billig von Flecken gereinigt bei

K. Deutschbein, Strohhof, Herrenstraße 11.

Geübte Filetstrickerinnen erhalten dauernde Beschäftigung
Merseb. Chaussee Nr. 8, 1 Tr.

Ein Kellnerbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der goldenen Egge.